

Editorial

Angesichts der Flut von Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen, die in den kommenden Jahren auf die Schulen zukommen, stellt sich die Frage: *Wie lassen sich zeitgemäße Lehr-Lern-Räume gestalten?* Schulen sind Orte der sozialen Begegnung und können, wie die Pandemie gezeigt hat, als solche nicht einfach ersetzt werden; im 21. Jahrhundert werden andere Schulgebäude gebraucht.

Die vorliegende Ausgabe stellt die Perspektive von Schulleiter/innen an den Beginn des Themenschwerpunkts Schulbau. In Interviews erfragten [Otto Seydel](#) und [Barbara Köpfer](#) bei Schulleiter/innen aus München, Konstanz und Jettingen, was ihnen bei der Planung ihres Um- bzw. Neubaus geholfen hat – und was sie inzwischen anders bauen würden. [Jakob Rauscher](#), [Daniel Schönle](#) und [Otto Seydel](#) illustrieren die sog. Phase Null im Umbauprozess der *Grundschule Bietigheim* und zeigen, wie Schule und Schulträger gemeinsam zu einem zukunftsfähigen Entwurf kommen können.

Auf der Suche nach gelungenen Beispielen, die den Anforderungen der heutigen Zeit an den Schulbau gerecht werden, finden Pädagogen und Planer gelungene Beispiele oft in sog. „Cluster“-Schulen, in denen mehrere Klassenräume zu Einheiten zusammengeschlossen werden. [Friederike Heidland](#) und [Ingmar Menzer](#) stellen die *Jakobusschule* in Karlsruhe vor, in der das Clusterkonzept großzügig offene Bereiche und spezialisierte Räume miteinander verbindet. [Otto Seydel](#) skizziert am Beispiel von Clusterschulen in *Nur sitzen, schreiben, aufbewahren?* heutige Anforderungen an Schulmöbel. [Ulrich Herrmann](#) stellt einige Elemente des *Neubaus der Gotthard-Müller-Schule in Bernhausen* (Filderstadt) vor. Diesen Themenschwerpunkt schließen [Charlotte Eller](#) und [Albrecht Wacker](#) mit Befunden zur sozial-räumlichen Öffnung von Schulen im Ganztagsbetrieb. Zuvor finden Sie einen Auszug aus dem kleinen *Lexikon des modernen Schulbaus* von [Otto Seydel](#), der helfen soll, sich in der Vielfalt der Begriffe, die mit den neuen pädagogisch-räumlichen Konzepten entstehen, zu orientieren.


[Ulrich Herrmann](#) und [Kathrin Müller](#) eröffnen mit dem zweiten Themenschwerpunkt *Neuropsychologie des Lernens* eine Artikel-Folge zum Thema *Lernen ermöglichen, begleiten und fördern*. Bevor dazu in späteren Ausgaben einzelne Beispiele entfaltet werden, geht es hier im zweiten Themenschwerpunkt um einen Einstieg: Dieser erläutert Gedächtnisbildung im Gehirn sowie exekutive Funktionen und Selbstregulation als entscheidende Voraussetzungen erfolgreichen Lernens. [Ulrich Herrmann](#) spannt den Rahmen von der *Reformpädagogik hin zur Neurodidaktik*. [Ulrike Gleißner](#) erläutert *Lern- und Gedächtnisstrategien des Gehirns*, [Monika Brunsting](#) die Zusammenhänge von exekutiven Funktionen und Selbstregulation für die Neuropsychologie des Lernens.

Neben diesen beiden Themenschwerpunkten finden Sie u. a. Beiträge zur digitalen Schulentwicklung, zum *Abenteuer Lese.Reise*, zwei Buchvorstellungen und in der Serie *Die besondere Schule* die Vorstellung des *Evangelischen Firstwald-Gymnasiums Kusterdingen*.



Prof. Dr. Albrecht Wacker Dr. Otto Seydel

zuständig für den Thementeil Schulbau
albrecht.wacker@ph-ludwigsburg.de
otto.seydel@t-online.de



Prof. Dr. Ulrich Herrmann

zuständig für den Thementeil
 „Neuropsychologie“
ulrich.herrmann@t-online.de

Wie lassen sich zeitgemäße Lehr-Lern-Räume gestalten? Elemente der Neuropsychologie des Lernens

Otto Seydel, Barbara Köpfer

„Was würden Sie heute anders machen?“

Fragen an zwei Schulleiterinnen und einen Schulleiter
nach dem Abschluss der Baumaßnahmen an ihren Schulen

Viele Schulen stehen heute vor der Herausforderung, ältere Gebäude zu sanieren oder neu zu bauen. Welche Einsichten resultieren nach Abschluss der oft langjährigen Bauprozesse? Susanne Asam (Gymnasium Trudering/München) und Elke Großkreutz (Gemeinschaftsschule Konstanz) berichten Erfahrungen von ihrem Neubau, Dominic Brucker (Gemeinschaftsschule Jettingen) von der Sanierung einer Flurschule.

► Stichwörter: Schulbau, Neubau, Cluster, Sanierung, Flurschule, Lehrerarbeitsplätze, Lernquartier

Jakob Rauscher, Daniel Schönle, Otto Seydel

Wie können sich Lehrer/innen bei der Planung eines Schulbauvorhabens beteiligen?

Das Beispiel des Umbaus der Grundschule Bietigheim in eine Clusterschule

Bei einem schulischen Neubau oder einer Sanierung beginnt die gemeinsame Arbeit zwischen Schule und Verwaltung schon vor der Planung des Gebäudes. Diese Phase, die auch als „Phase Null“ bezeichnet wird, erfordert die Zusammenarbeit von Schule, Verwaltung und Architekt. Der Artikel beschreibt das praktische Vorgehen in der Phase Null am Beispiel des Prozesses der Grundschule Bietigheim.

► Stichwörter: Schulbau, Phase Null, Beteiligung

„Hier ist jeder Ort pädagogische Programmfläche“

Pädagogische Anforderungen und deren bauliche Umsetzung an der Evangelischen Jakobusschule in Karlsruhe¹

In dem vorliegenden Beitrag diskutieren die Autoren die Entwicklungen an der noch jungen Evangelischen Jakobusschule in Karlsruhe. Sie gehen dabei insbesondere auf die zur Entwicklung einer zeitgemäßen Lernkultur notwendigen Schritte – mit einem Fokus auf die räumliche Gestaltung und deren Verknüpfung mit dem pädagogischen Konzept – ein.

► Stichwörter: [Gemeinschaftsschule](#), [Lernhaus](#), [Lernbüro](#), [Input-Räume](#), [Cluster](#), [Inklusion](#), [Schule für alle](#)

„Nur sitzen, schreiben, aufbewahren?“

Was müssen Stuhl und Tisch in einem modernen Klassenraum heute können?

Die pädagogische Arbeit an Schulen erfordert heute sowohl individuelles als auch kooperatives Arbeiten und unterschiedliche Lernsettings, denen Räume und Möblierung häufig nicht entsprechen. Vor diesem Hintergrund skizziert der Beitrag Qualitätsanforderungen an Schulmöbel und diskutiert ihre funktionale Verwendung im modernen Schulbau am Beispiel von Clusterschulen.

► Stichwörter: [Schulmöbel](#), [Clusterschule](#), [Lernbüro](#), [Schulbau](#)

Verkehrsfläche wird Programmfläche

Der Neubau der Gotthard-Müller-Schule in Filderstadt (Grundschule und Gemeinschaftsschule)

Der Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule in Filderstadt (bei Stuttgart), den das Büro Behnisch Architekten Stuttgart auf der Grundlage von Vorgaben des Schulträgers (Stadt Filderstadt) geplant und bei der Ausführung betreut hat, fällt dadurch auf, dass erstens die übliche Verkehrsfläche „Flure“ durch außen am Gebäude umlaufende Balkone als Fluchtwege in Programmfläche für den Lern- und Ganztagsbetrieb umgewandelt werden konnte. Zweitens öffnen sich die Kopfbenden der Flure in ein Ensemble von Räumen eines „Lernhauses“, in dem unterschiedliche Lehr-, Arbeits- und Lernformen möglich werden.

► Stichwörter: [Schulbau](#), [Lernhäuser](#), [Lernlandschaften](#)

Kleines Schulbaulexikon

Mit der Entwicklung neuer Schulbaukonzepte hat sich in den letzten Jahren eine regelrechte „Fachsprache“ entwickelt. Es ist von „Lernbüros“, „Lernclustern“, „Lernzentren“ u. v. a. die Rede, von denen nur Eingeweihte wissen, was hinter den Türen anders ist als in konventionellen Klassenräumen. Im Rahmen des Reallabors STADT – RAUM – BILDUNG entstand ein „Kleines Schulbaulexikon“, aus dem hier Kurzdefinitionen in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt sind, die in den Artikeln dieses Heftes erwähnt werden.

► Stichwörter: [Cluster](#), [Flurschule](#), [Freiraum](#), [Gemeinschaftsbereiche](#), [Inputraum](#), [Klassenraum-Plus](#), [Lernatelier](#), [Lernbüro](#), [Lernlandschaft](#), [Lernraumsetting](#), [Lernwerkstatt](#), [Phase Null](#), [Teambereich](#)

Schulen im sozialen Raum: Chancen und Grenzen schulischer Kooperation am Beispiel gebundener Ganztagschulen

Schulen agieren im sozialen Raum und kooperieren hierzu vielfach mit ihrem Umfeld. Hierbei sind Ganztagschulen ganz besonders auf gelingende Kooperationen angewiesen. Aber welche Partner sind hier für die Schulen bedeutsam? Wo liegen Gelingen und Grenzen der Vernetzung in den sozialen Raum? Diese Fragen wurden im Projekt Reallabor Stadt – Raum – Bildung aufgegriffen. Die Befunde verweisen auf einen Mehrwert, den die Schulleitungen mit den schulischen Kooperationen vor allem in Quartier und Kommune verbinden, zugleich werden auch die Grenzen von Kooperationen konturiert ersichtlich.

► Stichwörter: [Sozialraum](#), [Kooperation](#), [Reallabor](#), [Kommune](#), [Quartier](#)

Neue Wege des Lehrens und Lernens aus neurowissenschaftlicher Sicht

Der vorliegende Beitrag setzt die Erträge der Reformpädagogik ins Verhältnis zu den Einsichten der modernen Neurowissenschaften bezüglich erfolgreichen Lernens und Lehrens und leitet daraus Empfehlungen ab für eine neue, neurowissenschaftlich begründete Sicht von „Lernen ermöglichen, begleiten und fördern“.

► Stichwörter: [Reformpädagogik](#), [Neuropsychologie](#), [Lernpsychologie](#)

Lern- und Gedächtnisstrategien des Gehirns – und wie es dabei unterstützt werden kann

Entwicklungsneurologie, Entwicklungspsychologie und Lernpsychologie im Dialog

Dieser Beitrag über Lern- und Gedächtnisstrategien des Gehirns, die beim schulisch organisierten Lehren und Lernen beachtet werden sollten, ist aus der Perspektive der Kognitiven Entwicklungsneuropsychologie geschrieben. Im Vordergrund stehen Befunde, die für Lernen und Gedächtnis im Kindes- und Jugendalter in schulisch-unterrichtlichen Kontexten grundlegend sind: Aufbau von Lernstrategien entsprechend neuronaler Strategien des Gehirns und zugleich Aufbau eines Langzeitgedächtnisses (besonders im Bereich des deklarativen Gedächtnisses) als wichtigster Grundlage für die zu erbringenden schulischen Lern- und Verstehensleistungen.

► Stichwörter: [Entwicklungsneurobiologie](#), [Entwicklungsneuropsychologie](#), [Entwicklungspsychologie](#), [Lernpsychologie](#), [Lernstrategien](#), [Gedächtnisstrategien](#), [Langzeitgedächtnis](#)

Exekutive Funktionen, Selbstregulation und ihre Bedeutung für die Neuropsychologie des Lernens

Exekutive Funktionen und Selbstregulation sind die Grundlagen erfolgreichen Lernens. Die exekutiven Funktionen – von Handlungsplanung über Verhaltensorganisation und Arbeitsgedächtnis bis hin zu Selbstregulation und Handlungskontrolle – erlauben, Lernen neuropsychologisch optimal zu organisieren, vor allem durch Trainieren der für Lernerfolg entscheidenden Selbstregulation. Der Beitrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand des Wissens und zeigt erfolgreiche praktische Konsequenzen auf der Grundlage der Berufserfahrungen der Autorin.

► Stichwörter: [Exekutive Funktionen](#), [Selbstregulation](#), [Neuropsychologie des Lernens](#)

Warum der Antisemitismus uns alle bedroht

Der sich heute wieder in Anschlägen zeigende Antisemitismus rückt trotz der Aufarbeitungsbemühen nach dem Nazi-Regime wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Um dieses tiefsitzende Phänomen zu erklären, wird auf die faktische Macht von Verschwörungsmethoden und rassistischen Vorurteilen verwiesen. Diese werden argumentativ widerlegt, doch gleichzeitig die Grenze des reflektierten Dialogs aufgezeigt. Historische Linien der Vorurteilsbildung werden herausgearbeitet, um deren aktuelle Bedeutung nachvollziehbar zu machen. Über den Bildungsbegriff wird die Macht der Medien in Bezug auf deren Klischee-Produktion plausibel herausgearbeitet. Diese sind in der Lage, Vorurteile zeitlich und räumlich im Sinne antidemokratisch-populistischen Denkens in den Köpfen zu verankern. Der Beitrag plädiert für ein antirassistisches Demokratielernen im Lebensumfeld.

► Stichwörter: [Antisemitismus](#), [Verschwörungstheorien](#), [Rassismus](#), [Medien](#), [Demokratielernen](#)

Lernen aus Schulversuchen?

Eine Fallstudie zu „Grundschule ohne Noten“

Schulversuche können einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität leisten. Unsere Studie betrachtet Genese, Umsetzung und Abschluss eines Schulversuchs zu alternativen Formen der Leistungsbewertung. Sie rekonstruiert zunächst kurz die Diskussion um aussagekräftige und motivierende Beurteilungsformen in der Grundschulpädagogik und beschreibt dann, auf der Basis von Schuldokumenten, Leitfadenterviews und Gruppendiskussionen, Durchführung, Ergebnisse und Reaktionen nach Beendigung des Versuchs, an dem zehn Grundschulen Baden-Württembergs teilgenommen haben. Die durch den Schulversuch gewonnenen Erkenntnisse wurden für die schulpolitische Weiterentwicklung in Baden-Württemberg nicht genutzt. Wir formulieren daher abschließend einige Bedingungen, um Erfahrungen aus Schulversuchen zu sichern und Enttäuschungen für die am Schulversuch beteiligten Schulstandorte und Akteure zu vermeiden.

► Stichwörter: [Schulversuch](#), [Schulpolitik](#), [Leistungsbeurteilung](#), [Evaluation](#), [Ziffernnoten](#)

„Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ – eine Schule auf dem Weg in die Eigenständigkeit

Zehn Jahre Evangelisches Firstwald-Gymnasium Kusterdingen: Aufbau – Entwicklungsziele – Bewältigung der Corona-Schulschließung

Dieser Beitrag berichtet vom zehnjährigen Aufbau und den Arbeitsfeldern der Schulentwicklung des Evangelischen Firstwald-Gymnasiums Kusterdingen, 2010 gegründet als Außenstelle des Firstwald-Gymnasiums Mössingen (Preisträger des Deutschen Schulpreises) in der Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Die Schule ist seit 2019 eigenständig. Das Firstwald-Gymnasium Kusterdingen ist ein zweizügiges Gymnasium mit einer dreizügigen Oberstufe, da in einem dreijährigen Aufbaugymnasium Absolventen des mittleren Schulabschlusses der Weg zum Abitur angeboten wird. Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist das Gymnasium nun eigenständig, ab dem Schuljahr 2020/2021 dann auch durchgehend zweizügig und in der Oberstufe dreizügig. Auf freiwilliger Basis kann mit dem Abitur im handwerklichen Bereich ein Gesellenbrief erworben werden. Projekte des Service-Learning sind im Curriculum verankert.

► Stichwörter: [Firstwald-Gymnasium Kusterdingen](#), [evangelisches Profil](#), [Abitur und Gesellenbrief](#), [Service-Learning](#), [Lernen durch Engagement](#), [Schulentwicklung](#), [Aufbaugymnasium](#), [Persönlichkeit und Lernen](#), [Theaterpädagogik](#), [MINT-Schule](#), [Schulschließung](#)

Juliane Dube

Vorlesen und Mitlesen

Leseförderung am Modell

ABENTEUER
Lese.Reise

Leseflüssigkeit gilt inzwischen als zentrale Voraussetzung, um ein angemessenes Textverständnis zu entwickeln. Empirische Studien zeigen, dass positive Ergebnisse nicht nur beim Vorlesen erzielt werden können, sondern auch beim gleichzeitigen Mitlesen der Texte. Der Beitrag gibt einen Überblick zur Bedeutung und Durchführung verschiedener, empirisch geprüfter Varianten des Vor- und Mitlesens sowie Tipps für die Umsetzung in der schulischen Praxis und im Distanzlernen zu Hause.

► Stichwörter: [Vorlesen](#), [Mitlesen](#), [Hörbücher](#), [Sachtexte](#), [Mehrsprachigkeit](#), [Distanzlernen](#)

Johannes Zylka

Endlich haben wir die Endgeräte ... und jetzt?

Impulse für Unterrichtsgestaltung & Schulorganisation

D!G!TAL3
Schulentwicklung

Vor dem Hintergrund der jüngsten Ausstattungsiniciativen gibt dieser Beitrag einige Hinweise, welche Möglichkeiten die Verfügbarkeit digitaler Endgeräte im Schulalltag eröffnet, und fokussiert dabei die Gestaltung von Lernstrukturen ebenso wie schulische Abläufe.

► Stichwörter: [Digitale Schulentwicklung](#), [Digitalisierung](#), [Endgeräte](#)